

Mitteilung	6164/2020	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; Rückblick 2020 / Ausblick 2021		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat		

Information:

In den vergangenen Jahren war es üblich, dass den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Tourismus in einer sehr ausführlichen Präsentation der Burgfestspiel-Verwaltungsleitung ein detaillierter Rückblick über die abgelaufene Spielzeit sowie ein kurzer Ausblick auf die bevorstehende Spielzeit gegeben wurden.

Da die Burgfestspiele 2020 wegen der COVID-19-Pandemie am 08.04.2020 abgesagt werden mussten, kann im Rückblick lediglich über das zum Jahresende erwartete finanzielle Ergebnis und im Ausblick über das aus diesem Jahr bekannte und in die Spielzeit 2021 verschobene Programm berichtet werden.

Über die Entwicklungen und den Fortgang der Rückabwicklung 2020 sowie die Vorbereitungen für die Spielzeit 2021 wurde der Ausschuss bereits mit den Sachstandsmitteilungen in den Vorlagen Nr. 5945/2020 sowie Nr. 6050/2020 informiert; hierauf wird Bezug genommen.

Die Verwaltung verzichtet daher in diesem Jahr auf die durch den Verwaltungsleiter vorgetragene Präsentation und möchte die wichtigsten Informationen im Rahmen dieser Vorlage mitteilen.

1. Voraussichtliches finanzielles Ergebnis Burgfestspiele 2020

a) Einnahmen

Bezeichnung	Ansatz Etat 2020	Ergebnisprognose
Zuwendung Land	235.000,00 €	235.000,00 €
Zuschüsse, Spenden, Sponsoren	162.000,00 €	43.772,00 €
Werbeanzeigen	13.000,00 €	4.760,00 €
Eintrittsgelder, Gastspiele	565.523,00 €	370,00 €
Sonstige Erträge	933,00 €	933,00 €
Gesamt	976.456,00 €	284.835,00 €

b) Ausgaben

Bezeichnung	Ansatz Etat 2020	Ergebnisprognose
Personalkosten Verwaltung	131.374,00 €	121.935,00 €
Künstl. + techn. Personal	750.416,00 €	405.000,00 €
Abschreibungen	16.257,00 €	16.257,00 €
Werbe- und Druckkosten	74.100,00 €	51.318,00 €
Sach- und Aufführungskosten	203.159,00 €	41.376,00 €
Innere Verrechnungen	31.692,00 €	5.422,00 €
Fahrzeugkosten	9.435,00 €	7.097,00 €
Bewirtschaftungs- /Verwaltungskosten	52.220,00 €	26.528,00 €
Gesamt	1.268.653,00 €	674.933,00 €

c) Voraussichtliches finanzielles Ergebnis

	Ansatz Etat 2020	Ergebnisprognose
Einnahmen	976.456,00 €	284.835,00 €
Ausgaben	1.268.653,00 €	674.933,00 €
Kalkuliertes Ergebnis	- 292.197,00 €	- 390.098,00 €

Erläuterungen:

- Durchgeführt wurden trotz Absage der Burgfestspiele die beiden literarischen Wanderungen auf den Traumpfad, insgesamt konnten hierfür 44 Karten verkauft und 370,- € vereinnahmt werden.
- In der Ergebnisprognose sind die auf der Grundlage der Beschlussfassung im Ältestenrat gezahlten Sonderzahlungen als Aufschlag auf das vereinbarte Honorar (Regisseurinnen und Regisseure) oder der für 2 Monate vereinbarte Lohn (Schauspielerinnen und Schauspieler) zum Ausgleich der Corona bedingten Absage der Burgfestspiele enthalten. Diese belaufen sich für die Zahlungen an die Schauspieler*innen für 2 Monate und an die Regisseur*innen inkl. Abgaben auf insgesamt 95.355,- €.
- Nach Absage der Burgfestspiele und Abschluss aller Rückbauarbeiten in der Spielstätte wurden die 5 Mitarbeiter des Technikteams inkl. dem technischen Leiter für den Zeitraum vom 15.06. - 31.10.2020 dem städtischen Betriebshof zugeordnet. Dadurch konnten dort urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle aufgefangen und für die Mitarbeiter musste keine Kurzarbeit beantragt werden. Daraus resultierend konnte der Etat der Burgfestspiele bei den „Ausgaben“ um rd. 50.000 € entlastet werden, da diese Personalkosten aus der Kostenstelle Betriebshof getragen werden. Diese wurden bereits herausgerechnet und auch die für den Intendanten der Burgfestspiele für die Monate Juli bis September 2020 verfügte 50-prozentige Kurzarbeit hat zu einer Entlastung des Budgets beigetragen.
- Ohne die Sonderzahlungen an die Schauspieler*innen und Regisseur*innen hätte das kalkulierte Gesamtergebnis einen Zuwendungsbedarf aus dem Ergebnishaushalt iHv. 295.113,- € betragen; ohne die Zuordnung des Technikteams zum Betriebshof und die Kurzarbeit des Intendanten rd. 345.113,- €.
- Im Bereich Zuschüsse, Spenden und Sponsoren sind durch die Verwaltungsleitung noch weitere Gespräche zu führen, daher steht der dort prognostizierte Einnahmeansatz unter dem Vorbehalt von möglichen Änderungen

- Entgegen der sonstigen gängigen Praxis und der Festlegung im Bewilligungsbescheid hatte die ADD Trier am 07.09.2020 betreffend des Landeszuschusses aufgefordert, bereits zum 30.09.2020 den Schlussverwendungsnachweis für 2020 vorzulegen. Dies bedeutet, dass alle Kosten ab Erstellung des Verwendungsnachweises bis Jahresende nicht mehr geltend gemacht werden können. Auswirkungen auf die Höhe der Restzahlung des Landeszuschusses iHv. 135.000,00 € können derzeit nicht beurteilt werden; ein Abschlag auf den Landeszuschuss iHv. 100.000,00 € wurde am 23.07.2020 vereinnahmt.
- Bis auf 810 der für die Spielzeit 2020 verkauften Tickets wurde der gesamte Kartenverkauf bereits rückabgewickelt. Rund 250 Ticketkunden wurden noch einmal angeschrieben und an die noch ausstehende Rückabwicklung bis Ende Oktober erinnert.
- Im Rahmen der Rückabwicklung der Ticketverkäufe hatten bis Ende August insgesamt 229 Kartenkäufer auf die Kostenerstattung von 607 Tickets verzichtet, was einem Betrag in Höhe von 11.644,63 € entspricht.

2. Spielzeit 2021

Am 01.04.2020 hatte der Stadtrat beschlossen, im Falle einer Absage die für die Spielzeit 2020 beschlossenen Stücke und Programmpunkte insgesamt in die Spielzeit 2021 zu übernehmen. Außerdem wurde die Übernahme der im Haushaltsplan 2020 veranschlagten Haushaltsansätze sowie der Zuwendung im Ergebnishaushalt für die Burgfestspiele 2020 in das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Auf die Etatkalkulation 2021 wird in der Vorlage Nr. 6156/2020 ausführlich eingegangen, hierauf wird Bezug verwiesen.

Da Stücke und Spielplan 2021 aus diesem Jahr bekannt sind, wird an dieser Stelle auf die erneute Vorstellung verzichtet und lediglich auf die Änderungen und Abweichungen eingegangen.

- Für die beiden Eigeninszenierungen auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus – „Kunst“ und „Der Zuckertoni“ - wurden insgesamt zwei zusätzliche Termine am Ende der Spielzeit eingeplant, damit diese als Zusatztermine bei großer Kartennachfrage angeboten werden können.
- Für das Stück „Der Zuckertoni“ wurde an einem Sonntag anstelle einer Abendvorstellung eine Nachmittagsvorstellung im Programm aufgenommen, um dem Wunsch von älteren Theaterbesuchern Rechnung zu tragen.
- Sowohl für das Stück „Pension Schölller“ als auch für das Stück „Carmen“ wurde eine Abendvorstellung am Sonntag in eine Vorstellung am Nachmittag (15.00 Uhr) umgewandelt.
- Die für die erste Veranstaltung Comedy Burg in 2020 geplante Künstlerin Lisa Feller steht für 2021 nicht zur Verfügung, daher wurde hierfür das bereits bekannte Duo „Suchtpotenzial“ mit ihrem neuen Programm in den Spielplan aufgenommen.
- Anstelle einer Abendvorstellung „Carmen“ wurde eine Schülervorstellung am Vormittag im Spielplan aufgenommen.
- Anstelle der in 2020 geplanten Traumpfade bei den „Literarischen Wanderungen“ wurden zwei neue Traumpfade festgelegt, da diese trotz Corona in 2020 stattfinden konnten.
- Für die in Kooperation mit der Buchhandlung Reuffel geplante Lesung unter „Literatur Live“ wurde anstelle des für 2020 geplanten Autors Thomas Treffinger neu die Autorin Gisa Pauly im Programm aufgenommen.

Ergänzend verweisen wir auch hierzu auf die Ausführungen in der Vorlage Nr. 6156/2020 zur Durchführung der Spielzeit 2021.

3. Spielzeit 2022

Mit dem neuen Intendanten Alexander May wurde bereits ein erstes Arbeitsgespräch zur Vorbereitung dessen erster Spielzeit geführt.

Wie bei dem seinerzeitigen Wechsel der Intendanz von Peter Nüesch auf Daniel Ris soll analog so verfahren werden, dass eine Veröffentlichung von Werbeträgern mit einer neuen grafischen Ausrichtung nach den Vorstellungen von Intendant May - wie z.B. Anzeigen, Handzettel oder Broschüre - erst nach Ende der Spielzeit 2021 erfolgt.

Aus diesem Grund und um eine bessere Einschätzung der Auswirkungen in der COVID19-Pandemie sowie mehr Planungssicherheit für die Spielzeit 2022 zu erhalten, werden die städtischen Gremien nicht wie üblich im ersten Sitzungslauf 2021 mit Stückeauswahl, Spielplan und Vorabdotierung befasst werden, sondern erst im zweiten Sitzungslauf Mitte des kommenden Jahres.

Finanzielle Auswirkungen:

Zuwendung aus dem Ergebnishaushalt für die Burgfestspiele 2020 in der am Jahresende tatsächlich anfallenden Höhe.

Anlagen:

keine